

Stand 22.10.2021

Factsheet Malta

Erneuerbare Energieversorgungssysteme inkl. Speicher

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der Energie-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019	8,5% Davon: Solar: 36% Wärmepumpen: 25% Biokraftstoffe: 19% Solar-Warmwasserbereiter: 13%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	Ziele für 2030 insgesamt 11,5% RES: RES-E (Strom): 11% (davon Solar insg. 42%, 266MWp) RES-T (Transport): 15% (v.a. durch Elektromobilität, fortgeschrittene Biokraftstoffe) RES-H&C (Wärmen & Kühlen): 26%
Prognose Anteil EE [%]	2021: 10,0%, 2026: 11,2%, 2030: 11,5%

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	Für Malta liegt das EU-Energieeffizienzziel für 2030 bei 32,5%. Maltsa indikativer Energieeffizienzbeitrag zum 2030-Ziel ist eine Energieintensität von 0,07 tRÖE/€ ₂₀₀₅ im Vergleich zu einem Wert von 0,15 tRÖE/€ ₂₀₀₅ im Jahr 2005. Die kleine Größe Maltsas, das Monopol eines einzigen Stromversorgers und das Fehlen von Erdgasnetzen und Fernwärme- und Fernkältenetzen sind Herausforderungen, die bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz beachtet werden müssen.
---	---

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Gegenwärtiger Entwicklungsstand:

- Solarenergie ist die Energiequelle, die in Malta am meisten verwendet wird. Zusätzlich soll der Einsatz von Photovoltaik (PV)-Anlagen in Zukunft weiter ausgebaut werden. PV soll auf Dächern im Wohn-, Gewerbe- und Industriesektor und auf einigen Freiflächenanlagen installiert werden.
- Windenergieprojekte können aufgrund technischer, sozialer und ökologischer Einschränkungen mit den derzeit verfügbaren Technologien nicht erfolgreich umgesetzt werden. Interessant könnten kleine Windkraftanlagen und Floating Offshore sein.
- Da Süßwasser und landwirtschaftliche Flächen in Malta knapp sind, ist im Bereich der Bioenergie mit keiner Steigerung zu rechnen. Die Geologie und Topologie der Insel eignet sich nicht für die Geothermie (kein nennenswerter thermischer Gradient).
- Die Analyse der langfristigen Renovierungsstrategien (analysis of the long-term renovation strategies) für Malta, die im Rahmen der Renovation Wave bis zum 15. November 2020 (von 13 Mitgliedsstaaten) eingereicht werden sollte, liegt seit Juni 2021 vor.

Wichtigste Anwendungsgebiete:

Das Potential in den Bereichen Solar, Energiespeicher und Ladeinfrastruktur/Elektromobilität ist in Malta besonders hoch.

Förderinstrumente:

Instrumente zur Förderung von erneuerbaren Energien sollen vor allem für PV-Anlagen, Solar-Warmwasserbereiter, Wärmepumpen-Wassererhitzer und fortschrittliche Biokraftstoffe zur Verfügung gestellt werden. Um die Nutzung erneuerbarer Energiequellen weiter zu fördern, sollen PV-Anlagen für Eigenverbrauch und Müllverbrennungsanlagen (Waste-to-energy) finanziell unterstützt werden.

Öffentliche Institutionen, Verbände, Forschungsinstitute

Ministry for Energy, Enterprise and Sustainable Development | Deutsche Botschaft Malta | Malta Energy Efficiency and Renewable Energies Association | Malta Chamber of Commerce, Enterprise and Industry | University of Malta (Institute for Sustainable Energy) | The Energy & Water Agency

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	In den Anwendungsbereichen Solar, Energiespeicher und Ladeinfrastruktur/Elektromobilität bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen in Malta. Kostengünstige und effiziente PV-Anlagen, Solar-Warmwasserbereiter, Wärmepumpen-Wassererhitzer, Luft-Luft-Wärmepumpen und Waste-to-Energy-Anlagen sind gefragt.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Speicherlösungen geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Die Regierung ist sich darüber einig, dass Energiespeicherlösungen für die Netzstabilität von hoher Bedeutung sind und evaluiert zurzeit mögliche Maßnahmen.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise werden Vertreter maltesischer Unternehmen, Energy Manager und Beraterinnen/Berater, Hotelbetreiber, Institutionen, Organisationen und Behörden geladen.

3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [GWh], 2020	Erdgas	Solar	Öl	Biokraftstoffe	Gesamt
		1841	233	60	6
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2020	0.1328 1.Hj./ 0.1332 2. Hj. (ohne Steuern und Abgaben)				
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020	0.1208 1.Hj./ 0.1221 2. Hj. (ohne Steuern und Abgaben)				
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Malta verfügt über ein Programm zur Unterstützung bedürftiger und energiearmer Haushalte. Dafür steht ein Budget von etwa 200.000 Euro pro Jahr zur Verfügung. Das Programm fördert unter anderem, alte Geräte durch neue, effiziente Geräte zu ersetzen.				
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	In Malta gibt es keine Großhandelsmärkte für Strom und Gas.				
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Enemalta plc ist der einzige Anbieter von Strom und für die Verteilung und den Ausbau des nationalen Stromverteilungsnetzes zuständig (Distribution system operators (DSO)). Neben Enemalta, als führender Energiedienstleister, existieren weitere private Unternehmen, die für Produktion von Strom und Gas zuständig sind, wie z.B. Electrogas Ltd. Die Stromnetze in Malta und Sizilien (Italien) sind durch eine 200-MW-HVAC-Verbindungsleitung verbunden, die Malta mit dem europäischen Stromnetz verbindet und 2015 vollständig in Betrieb genommen wurde.				
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	In Malta gibt es kein Stromübertragungsnetz und somit auch keinen Übertragungsnetzbetreiber. Malta wurde außerdem von den Regelungen der Elektrizitätsmarktrichtlinie (EU) 2019/944 befreit (application of provisions on unbundling of DSO, third party access and free choice of supplier) befreit.				

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Italien
Martha Nisi
Telefon: +39 0239800924
E-Mail: nisi@ahk.it

In Deutschland:

eclareon GmbH
Germán Amado
Telefon: +49 30 88 66 740 55
E-Mail: ga@eclareon.com

Quellen

1:

National Energy and Climate Plan (NECP) (2019), URL: https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/mt_final_necp_main_en.pdf, aufgerufen am 22.10.21

1.2:

National Energy and Climate Plan (NECP) (2019), URL: https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/mt_final_necp_main_en.pdf, S. 47, aufgerufen am 22.10.21

3:

International Energy Agency (2021), Malta, URL: <https://www.iea.org/countries/malta>, aufgerufen am 22.10.21

Eurostat (2021), <https://ec.europa.eu/eurostat/web/energy>, aufgerufen am 22.10.21

National Energy and Climate Plan (NECP) (2019), URL: https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/mt_final_necp_main_en.pdf, S. 190, aufgerufen am 22.10.21

4:

International Energy Agency (2021), Malta, URL: <https://www.iea.org/countries/malta>, aufgerufen am 22.10.21

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages